



Einem vollen Terminkalender kann Martin Weber nicht mehr brauchen. Stattdessen liebt er es zu den Energieplätzen der Welt zu reisen, wie hier auf den Olymp in Gesellschaft von Felix Gottwald und dem Weltenwanderer Gregor Sieböck.

Bild: SN

# Im Fluss der Energie

Martin Weber ist Erfolgstherapeut von Spitzensportlern, Konzernchefs und Topmanagern. Sein Geheimnis? Goldene Hände, Intuition und Mitgefühl. Er „stimmt“ den Körper wie ein sensibles Musikinstrument.

Im SN-Interview spricht er über die Vision einer ganzheitlichen Medizin. Seine Überzeugung? Jeder von uns ist sein eigener Heiler.

Eine energiegeladene Ruhe geht vom sportlichen 66-jährigen Oberösterreicher aus, und die wachsamen braunen Augen zeigen Lebensfreude und Interesse am Gegenüber. Nicht nur die Stars und Ex-Stars des heimischen und internationalen Skizirkus schwören auf die Therapien Martin Webers, der erst im Alter von 51 Jahren vom Produktdesigner umsattelte und seine wahre Bestimmung als Energetiker entdeckte. Seine Hände sind wie Sensoren, die ihm intuitiv zeigen, wo im Körper Energie fließt, und wo sie blockiert ist. Er löst die Blockaden, und die Energie fließt wieder. Die Seminare und Vorträge zu seiner energetischen Arbeit und seinem Buch „Der Mensch im Gleichgewicht“ sind stets restlos ausgebucht. In Zeiten von Burnout, Tinnitus, chronischen Rückenschmerzen und Pflegenotstand sieht Martin Weber die Notwendigkeit einer medizinischen Behandlung, die sich nicht nur auf Symptombekämpfung reduziert, sondern die die Gefühle des Menschen miteinbezieht.

**SN:** Herr Weber, Ihre Arbeit beginnt dort, wo die Schulmedizin aufhört?

**Weber:** (lacht) Ich bezeichne mich am liebsten als Bewusstseinstherapeut. Ich habe mich weitgehend aus dem beruflichen Leben zurückgezogen, und es geht mir heute primär darum, dass ich die Dinge, die ich für mich erkannt habe, möglichst vielen Menschen zugänglich mache.

**SN:** Was darf man unter Bewusstseinstherapeut verstehen?

**Weber:** Die Ausbildung als Heilmasseur war nur ein Schritt in eine Richtung. Es geht um Bewusstsein, sich selbst zu verstehen und zu erkennen. Und darum aus diesem „Selbstbewusstsein“ ein Bewusstsein zu den Mitmenschen, zur Natur und zum Göttlichen zu entwickeln. Das hat nichts mit Bildung zu tun. Diese Erkenntnis ist ein innerer Prozess. Ich spüre die Energie. Immer mehr Menschen, darunter viele Ärzte, wollen von mir lernen. Aber Intuition ist dieses „innere Urwissen“, und das kann man nicht lehren; ich kann nur gewisse Techniken weitergeben.

**SN:** Der Schlüssel zur Heilung liegt also in uns selbst?

**Weber:** Genau. Jeder ist sein eigener Heiler. Der Arzt oder Therapeut kann nur den Anstoß geben. Ich bin kein Wunderheiler, sondern aktiviere nur die Selbstheilungskräfte. Es ist möglich, Denkmuster aufzubrechen. Wenn ich mein Bewusstsein verändere, erkenne ich, dass mein Körper ein zusammenhängendes Ganzes ist, so wie die Natur selbst. Von den Menschen, die meine Seminare besuchen, sind sicher viele dabei, die einfach ihre Beschwerden loswerden, weil eine Schwingung auf sie übergeht. Heilung passiert, wenn intuitiv ein bestimmter „Ton“ in dir zum Schwingen gebracht und ein Kanal geöffnet wird für neue Erkenntnisse.

**SN:** Was ist das Geheimnis der Energie?

**Weber:** Energie ist die Grundlage jeder Existenz, sie durchströmt alles. Die Liebe ist eine Energie, in die das gesamte Universum eingebettet ist. Energie und Liebe fließen dorthin, wohin ich meine Aufmerksamkeit lenke. Bevor sich Störungen im physischen Körper manifestieren, zeigen sie sich schon im Energiekörper.

**SN:** Hier setzt Ihre Therapie an?

**Weber:** Ja. Das Wichtigste ist zunächst den Menschen Aufmerksamkeit und Mitgefühl zu schenken. Heilung passiert nicht nur auf Körperebene. Heilung heißt auf allen Ebe-

KARIN WOLFSBAUER

nen „heil“ zu sein. Energetisch-geistiges-spirituell Heilen umfasst den Körper, der eine Einheit ist, aber auch die emotionale, mentale und spirituelle Verfassung des Menschen.

**SN:** Passiert es Ihnen auch, dass Sie selbst energetisch ausgepowert sind?

**Weber:** Das passiert dann, wenn man eine Grenze überschreitet und zu viel gibt. Wenn mir das passiert, ziehe ich mich einfach ein paar Tage zurück.

**SN:** Sie sprechen von Denkmustern, die man aufbrechen kann. Es ist also wichtig, dass wir unser Denken kontrollieren?

**Weber:** Da ist sehr viel dahinter. Sobald ein Gedanke kommt, der belastend ist, der Angst, Zweifel oder Aggression beinhaltet, soll man „Stop“ sagen. Und dann versuchen, diesen Gedanken anders zu denken – und schon hat er eine ganz andere, abgeschwächte Kraft.

**SN:** Es gibt unzählige Ratgeber und „Denke positiv“-Literatur. Ihr Bestseller „Der Mensch im Gleichgewicht“ gehört aber nicht in dieses Genre?

**Weber:** Wenn ich „Denke positiv“ höre, bin ich schon blockiert. Es soll heißen: Denke ganzheitlich. Wir müssen damit aufhören, alles und jeden als positiv oder negativ zu bewerten, sondern uns fragen: Was will mir diese Situation oder dieser Mensch sagen?

**SN:** Was waren Ihre schönsten Erfahrungen als Therapeut?

**Weber:** Es hat viele schöne Momente gegeben. Wenn ich etwa Menschen helfen konnte, damit meine ich nicht nur Erfolgsmomente von Spitzensportlern, sondern auch, dass gravierende Operationen verhindert worden sind. Zum Beispiel die erfolgreiche Behandlung eines vierjährigen Kindes, das man am Kopf operieren wollte, oder die Behandlung einer Frau, bei der man eine Unterleibsoperation vornehmen wollte, und die keine Kinder mehr hätte kriegen können. Sie hat jetzt zwei Kinder.

**SN:** Wie stehen Sie zur Pflegedebatte?

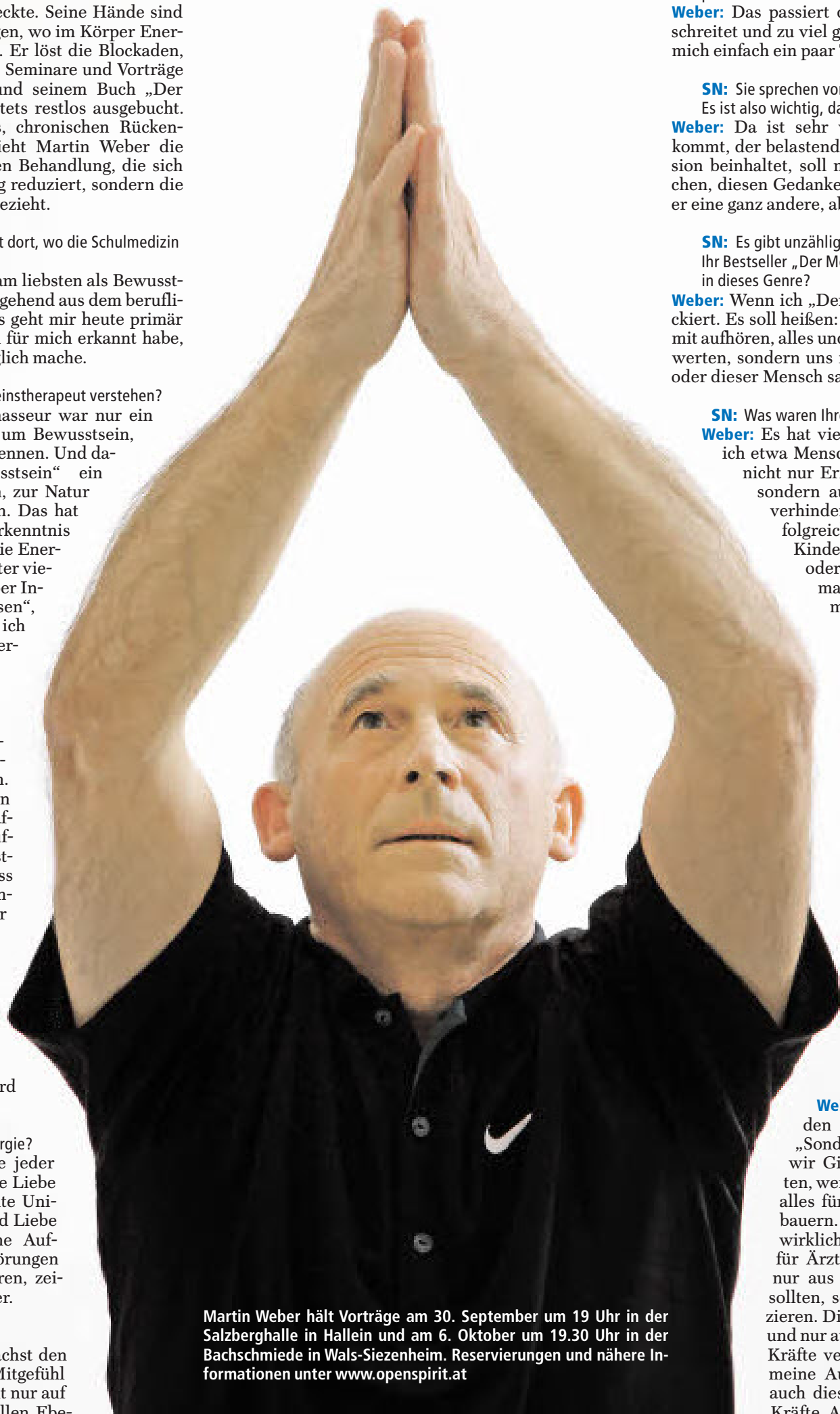
**Weber:** In den Medien spricht man von einer drastischen Erhöhung der Pflegefälle bis 2050. Es wird offensichtlich nicht daran geglaubt, dass es Möglichkeiten gibt, gesund und vital alt zu werden. Ich bin davon überzeugt, dass geistig-energetisches Heilen die Zukunft ist.

**SN:** Ihr Sohn Marcus ist als Energetiker in Ihre Fußstapfen getreten?

**Weber:** Ja, er hat das schon in sich gehabt und zweieinhalb Jahre mit mir gearbeitet. Er führt nun meine Arbeit der energetischen Einzelbehandlungen weiter.

**SN:** Sie sprechen sich entschieden für biologische Lebensmittel und gegen Medikamente aus?

**Weber:** Der Mensch ist ein Biotop. Mit den vielen Medikamenten sind wir zu „Sondermüllschluckern“ geworden. Wenn wir Giftstoffe in unseren Organismus leiten, werden wir ihn zerstören. Die Natur hat alles für uns. Viele Bauern sind heute Biobauern. Es ist aber wichtig, dass sie es aus wirklicher Überzeugung sind. Dasselbe gilt für Ärzte, die homöopathische Mittel nicht nur aus geschäftlichen Gründen vertreiben sollten, sondern weil sie sich damit identifizieren. Die Heilpflanzen sind nach wie vor da, und nur aus der Nichtbeachtung haben sie ihre Kräfte verloren. Wenn ich der Natur wieder meine Aufmerksamkeit schenke, entwickeln auch diese Heilpflanzen wieder ihre ganzen Kräfte. Alles ist mit allem verbunden.



Martin Weber hält Vorträge am 30. September um 19 Uhr in der Salzberghalle in Hallein und am 6. Oktober um 19.30 Uhr in der Bachschmiede in Wals-Siezenheim. Reservierungen und nähere Informationen unter [www.openspirit.at](http://www.openspirit.at)